

Datum: März 2008

Der Wolkenprinz

Seydlitz, Irene

Rezension von Julia

Engel sind faszinierende Geschöpfe. Nicht umsonst gibt es zahlreiche Geschichten und sogar Filme über sie und die Liebe zwischen einem Engel und einem Menschen. Liebesgeschichten sind ja vor allem bei Frauen gefragt. Man möchte in so einer Geschichte versinken, an das Gute glauben, an ein Happy End, an Liebe, die niemals verfliegt und an ewiges Glück. Die Wirklichkeit sieht dabei leider des Öfteren anders aus. Man wird verletzt und muss versuchen, daran nicht zu Grunde gehen. Beide Themen hat die Autorin Irene Seydlitz in diesem Buch kombiniert.

Rebekka kann es nicht fassen. Sie hat herausgefunden, dass ihr Mann sie schon seit Monaten betrogen hat. Sie könnte es ja ertragen, wenn diese Frau jünger oder hübscher wäre als sie, doch das ist sie leider bei weitem nicht. Nun sitzt ihr Mann Lutz wie ein Häufchen Elend vor ihr und ist unglücklich, weil er von dieser Frau verlassen wurde, da sie die Situation nicht mehr ertragen konnte. Rebekka fühlt sich gedemütigt und verletzt und versteht die Welt nicht mehr. Eigentlich müsste er sie trösten und um Verzeihung bitten und nicht bei ihr Trost suchen. Vor allem möchte Lutz Rebekka nicht verlassen, er pocht vielmehr darauf, dass sie ihm Zeit lässt, damit er sich gefühlsmäßig von seiner Geliebten trennen kann.

Rebekka ist dagegen verwirrt und weiß nicht genau, wie sie mit dieser Situation umgehen soll, also flieht sie zunächst, zieht um und versucht ihren Gefühlen Luft zu machen. Dabei gerät sie immer wieder in gefährliche Situationen. Ihr Schutzengel Jacobus hat alle Hände voll zu tun die unglückliche Frau am Leben zu erhalten und zu versuchen sie wieder glücklich zu machen. Das stellt sich als schwieriger heraus als gedacht. Rebekka ist mittlerweile der Meinung, dass es nur an dem schlechten Sex zwischen ihr und Lutz lag, dass sie sich so entzweit haben und versucht viele unterschiedliche Dinge, wie Tantra, um ihren aufgewühlten Geist zu beruhigen. Über eine Zeitungsannonce lernt sie schließlich Jacob kennen, der nicht nur gut aussieht, sondern auch so liebenswert ist, dass sie schließlich Gefühle für ihn entwickelt, ohne zu ahnen, dass sich hinter dem Mann Jacob ihr Schutzengel Jacobus verbirgt.

Der Verlag Fredebold und Fischer gibt deutschen Autoren eine Chance. Auch hierzulande schlummern viele Talente, das hat man dort erkannt und ihnen eine Möglichkeit gegeben ihre Bücher zu veröffentlichen. Auch Irene Seydlitz, die aus Norddeutschland stammt und als freiberufliche Journalistin arbeitet, feiert mit dem Roman „Wolkenprinz“ in diesem Verlag ihr Debüt.

Die Grundidee des Romans ist sehr gut. Ein verletzter Mensch, der fast schon den Glauben an die Liebe und die Zukunft verloren hat und sich in eine Idee verrennt, wird von einem Engel gerettet. Gerade Rebekka, die Hauptperson wirkt dabei sehr menschlich, nahezu jede Frau dürfte sich wunderbar mit ihr identifizieren können. Auch ihre Taten und ihre Verbissenheit sowie ihre Unsicherheit, was das Thema Sex betrifft, sind sehr verständlich. Lutz ist dabei regelrecht typisch Mann. Er hat etwas kaputt gemacht, er hat Rebekka verletzt, aber er ist sich keiner Schuld bewusst, stattdessen verlangt er Verständnis und Toleranz. Das wirkt genauso lächerlich wie es von der Autorin gedacht wurde. Man mag Lutz immer weniger leiden, wenn man das zu Beginn des Buches überhaupt konnte, und sympathisiert immer mehr mit Jacobus, auch wenn dieser anfangs ganz eigene Ziele verfolgt.

Die Liebesgeschichte beginnt sehr langsam und es dauert lange, bis sie sich entwickelt hat. Das ist jedoch nicht allzuschlimm. Das einzige, was leider stört, sind die ständigen Einschübe des Himmels. Die Engel sind zwar ganz amüsant, aber mehr leider auch nicht. Ihre Witze und Scherze werden nach und nach langweilig und ziehen die Geschichte unnötig in die Länge, obwohl die ungewöhnliche Darstellung des Lebens dort oben dadurch auch gleichzeitig etwas Frisches erhält.

Die Aufmachung des Buches ist in Ordnung, der Druck sauber, das Lektorat hat ordentlich gearbeitet und das Buch wurde stabil gebunden, da gibt es nichts zu meckern. Lediglich der Engel auf dem Cover sieht nicht halb so sympathisch aus, wie er vielleicht sollte. Doch im Grunde zählt ja der Inhalt der Geschichte.

Alles in allem liegt damit ein solider Roman vor, der zwar einige Schwächen hat, aber dennoch gut zu lesen ist. Damit ist er jedem zu empfehlen, der wieder einmal Lust auf eine etwas außergewöhnlichere Liebesgeschichte hat.



Neu! Unsere Kolumne:
Weltgeschehen - die dornige
Meinung

Vorstellung der Kolumnisten:
Stefan Haag

Wertung

Gesamt: ★★★★★
Anspruch: ★★★★★
Spannung: ★★★★★
Aufmachung: ★★★★★
Gefuehl: ★★★★★

Links

Bestellen bei: AMAZON

Verlag: fredeboldundfischer

Navigation
▶ Zurück
▶ Druckversion

Infos

Autor: Seydlitz, Irene
Verlag: fredeboldundfischer
Erschienen: 01.10.2007
Kritiker: Julia
Sprache: Deutsch
ISBN oder ProduktID: 9783939674085
Seiten: 496
Preis: 16,95 €
Typ: Hardcover